

Alte christliche mystagogische Techniken gewinnen im Kontext des 21. Jahrhunderts neue Bedeutung. Im Zeitalter der Individualisierung wird die Lebenskunst des Bei-sich-Seins, das mönchische „Secum esse“, zu einer seelischen Schlüsselqualifikation.

Mystagogie arbeitet mit konkreten Techniken. Diese führen Menschen zu emotionaler und mentaler Autonomie. Mentale Autonomie bedeutet im Kontext der Mediengesellschaft und ihrer Werbemantren, über eine Wahlmöglichkeit der Bilder und Texte zu verfügen, die man verinnerlichen will. Das Buch führt in die Geschichte, den gesellschaftlichen Rahmen und in konkrete Techniken einer christlichen Mystagogik ein, kurz:

In die Kunst, Menschen in ihre Lebensmitte zu führen.

Sabine Bobert

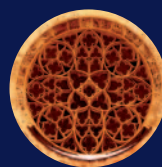
ist Theologieprofessorin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Seelsorgelehre, alter christlicher spiritueller Traditionen und postmoderner Spiritualität.



ISBN 978-3-940900-22-7

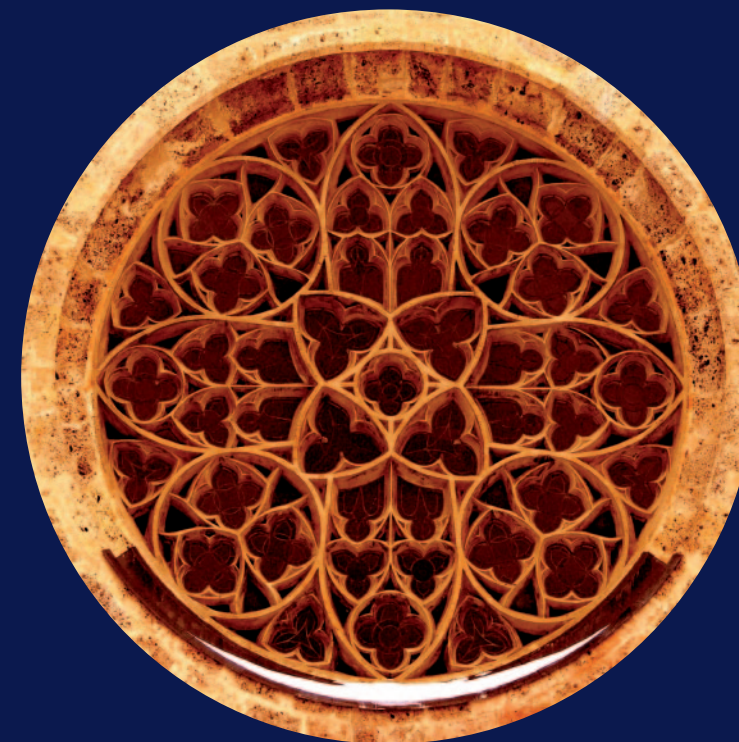


www.buchwerft-verlag.de



Jesus-Gebet und neue Mystik

Bobert



Sabine Bobert

Jesus-Gebet und neue Mystik

Grundlagen einer christlichen Mystagogik

